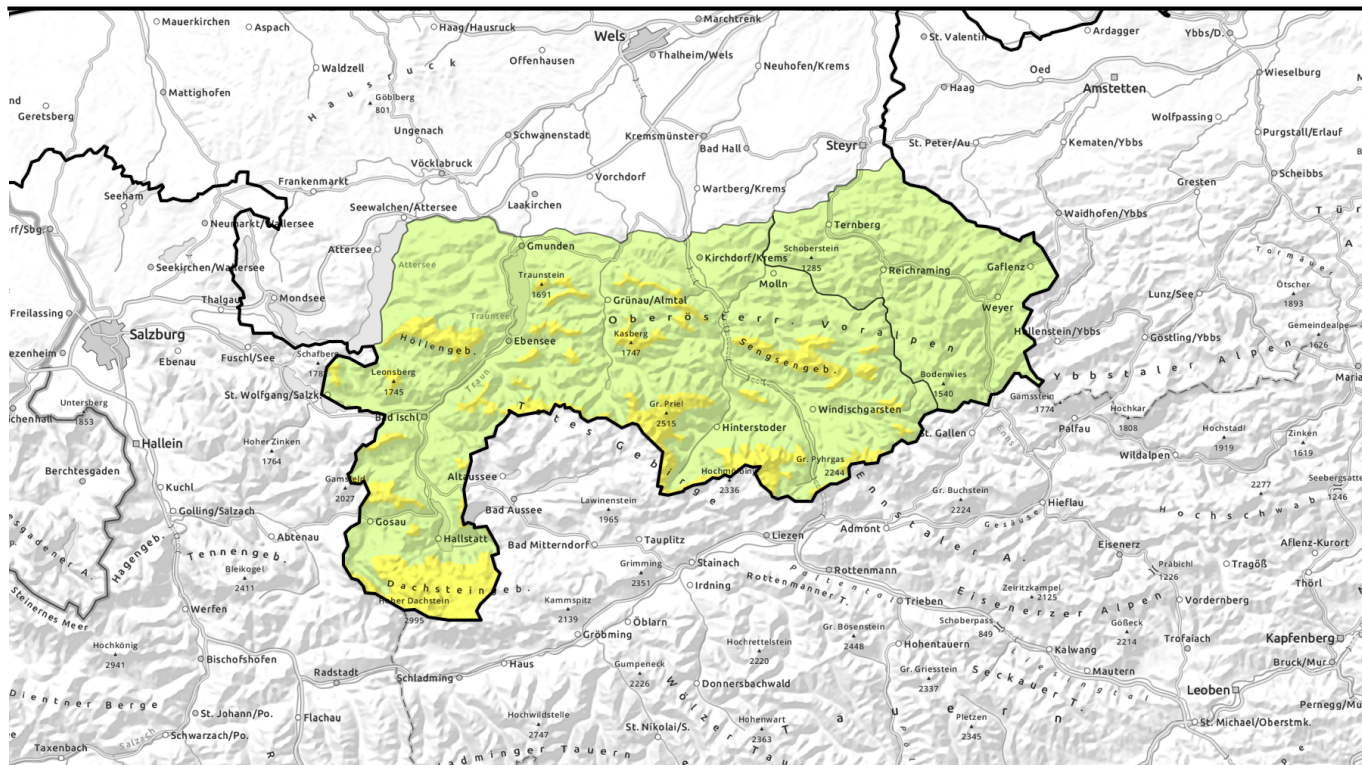






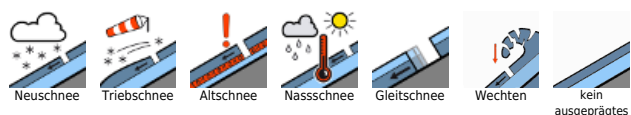
gültig bis: **Mittwoch, 24.01.2024, 18:00 Uhr**



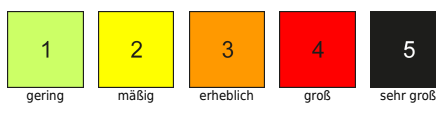
In den Hochlagen labilen Tribschnee unbedingt beachten! Unterhalb der Schneefallgrenze Nassschnee!

	<p>1200 m Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyrggas, Haller Mauern</p>	
	<p>Ennstaler Voralpen</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



**gültig bis: Mittwoch, 24.01.2024, 18:00
Uhr**

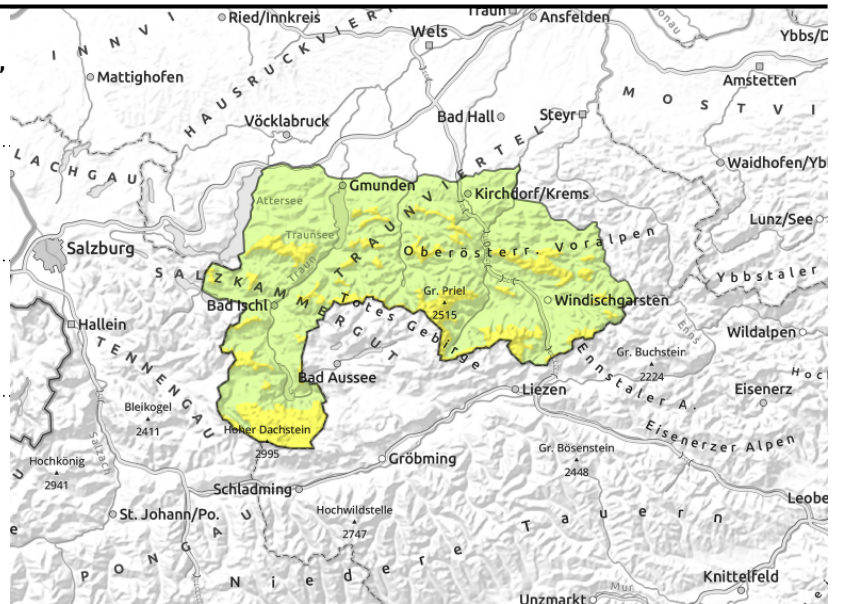
**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengengebirge, Reichraminger HG, Dachstein,
Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrngas, Haller Mauern**



kammnah, stellenweise
kammfern, oberhalb der
Waldgrenze, leicht auslösbar



je nach Regenmenge spontane
Lawinenaktivität



Weiterhin stürmischer Wind, etwas Neuschnee bei einer hochliegenden Schneefallgrenze!

Die Lawinengefahr ist in den mittleren und hohen Lagen mäßig. In den Hochlagen gibt es wieder frischen Tribschnee. Durch den stürmischen Wind um West sind Gefahrenstellen in allen Expositionen kammnah und kammfern möglich, vor allem aber im erweiterten Ostsektor. Die frischen und in den letzten Tagen gebildeten Tribschneeablagerungen können im Steilgelände bereits bei geringer Zusatzbelastung angesprochen werden. Lawinen bis mittlerer Größe sind möglich. Durch den Regeneintrag sind aus dem Steilgelände unterhalb der Schneefallgrenze in allen Expositionen spontane Lawinen (Nassschnee-, Gleitschnee- und auch Schneebrettlawinen) möglich, bei stärkerem Regeneintrag auch wahrscheinlich.

Schneedeckenaufbau

In den Hochlagen gibt es durch Neuschnee und stürmischen Wind um West wieder frischen Tribschnee. Die störanfälligen Verfrachtungen der letzten Tage enthalten weichere Zwischenschichten und überdecken dünne Krusten und in Schattlagen auch Oberflächenreif. Unterhalb der Schneefallgrenze (rund 2000 m) wird die Schneeoberfläche angefeuchtet, im Tagesverlauf dann auch nass und verliert somit an Stabilität. Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt. Windexponierte Bereiche sind überwiegend abgeweht. In den tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee oder es ist aper.

Wetter

Am Mittwoch hüllen dichte Wolken die Berge meist ein und es regnet und schneit häufig. Am Vormittag macht der Niederschlag noch Pausen. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 2000 m. In 1500 m hat es zu Mittag 4 Grad, in 2000 m 1 Grad Celsius. Der Wind weht den ganzen Tag über stürmisch. Am Donnerstag stecken die Berge der Kalkalpen in dichten Wolken und es regnet und schneit häufig bei einer Schneefallgrenze um etwa 1500 m. In den Hochlagen weht starker West- bis Nordwestwind, der zu umfangreichen Schneeverwehungen führt. In 1500 m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 2000 m -5 Grad Celsius.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



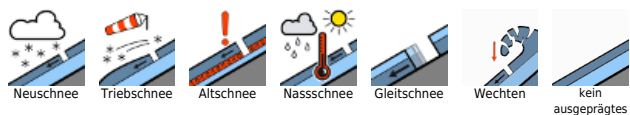
gültig bis: **Mittwoch, 24.01.2024, 18:00**

Uhr

Tendenz

Die sinkende Schneefallgrenze, Sturm und Schneefall lassen die Lawinengefahr ansteigen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

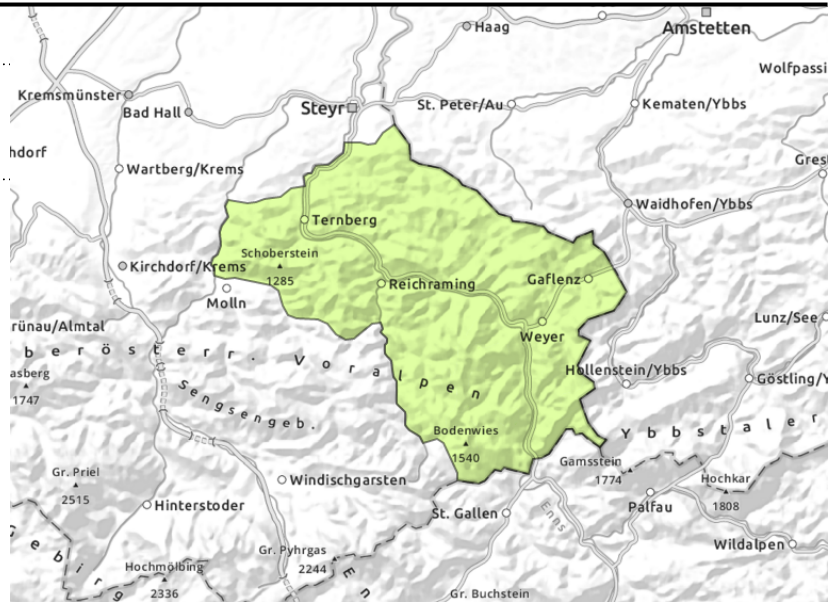


gültig bis: **Mittwoch, 24.01.2024, 18:00 Uhr**

Ennstaler Voralpen



je nach Regen- und
Altschneemenge spontane
Lawinenaktivität



Regeneintrag in die Schneedecke - kleines Nassschneeproblem!

Aus steilen Bereichen mit ausreichend mächtiger Altschneedecke sind spontane Lawinen (Nassschnee-, Gleitschneelawinen) möglich. Sie sind meist nur klein, selten erreichen sie mittlere Größe.

Schneedeckenaufbau

Durch Regen wird die Schneeoberfläche angefeuchtet, im Tagesverlauf dann auch nass und verliert somit an Stabilität. In den Kamm- und Gipfelflagen gibt es lokal noch älteren Tribschnee.

Wetter

Am Mittwoch hüllen dichte Wolken die Berge meist ein und es regnet und schneit häufig. Am Vormittag macht der Niederschlag noch Pausen. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 2000 m. In 1500 m hat es zu Mittag 4 Grad, in 2000 m 1 Grad Celsius. Der Wind weht den ganzen Tag über stürmisch. Am Donnerstag stecken die Berge der Kalkalpen in dichten Wolken und es regnet und schneit häufig bei einer Schneefallgrenze um etwa 1500 m. In den Hochlagen weht starker West- bis Nordwestwind, der zu umfangreichen Schneeverwehungen führt. In 1500 m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 2000 m -5 Grad Celsius.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1
gering

2
mäßig

3
erheblich

4
groß

5
sehr groß

Exposition

